

sie werden also z.B. nur nach dem tatsächlichen Ertrag anteilig entlohnt. Wie wenig Einfluss aber die Mitglieder der Kollektiven auf die Betriebsführung haben, zeigt das folgende Dokument.

DOKUMENT 84

(SOWJET UNION)

„Durch die Verordnung des SNK der UdSSR und des ZK der KPdSU (B) vom 19. Januar 1933 wurde das System der Getreieablieferungs-pflicht der Kolchosen und Einzelwirtschaften an den Staat eingeführt. (S. GS UdSSR, 1933, Nr. 3, S. 25).

Später wurde diese Regelung auch auf die Erfassung einer Reihe anderer landwirtschaftlicher Produkte ausgedehnt.

Gegenwärtig werden durch das Kontraktsystem in der Hauptsache die Erzeugnisse der wichtigsten technischen Kulturen erfasst. Die Erhöhung des spezifischen Gewichtes der technischen, der Gemüse- und Melonen- und der Futterkulturen ist eine charakteristische Besonderheit in der Entwicklung unseres Ackerbaus. In der Ukraine wird das Kontrakt-system bei Lein, Hanf, Zuckerrüben, Tabak, Machorka, Baumwolle ätherischen ölen, sowie Früchten, Weintrauben und Seidenraupen ange-wendet. Von besonders grosser Bedeutung ist für die Ukraine das Kon-traktsystem bei Zuckerrüben. Auch das Kontraktsystem über den Zucht-viehnachwuchs wird angewendet.

Weil im unserem Land der Umfang der Produktion der landwirtschaft-lichen Rohstoffe sowie ihre Preise durch einen staatlichen Plan be-stimmt, auf Grund dessen die Produktionspläne der Kolchosen ausge-arbeitet werden, tragen die Kontraktverträge Plancharakter.

Die Kontraktverträge werden von den Kolchosen alljährlich auf Grund des ihnen zugeleiteten staatlichen Kontrahierungsplanes abgeschlossen. So wird der Kontraktvertrag für Lieferung von Zuckerrüben an den Staat abgeschlossen auf Grund der für die Kolchosen aufgestellten Pläne der Aussaat, der Erträge und der Bruttoablieferung von Zuckerrüben.

Der Kontraktvertrag legt die Art und Weise seiner Erfüllung (die Fristen, die Qualitätsmerkmale der Bearbeitung der Aussaaten nsw.) fest und sieht ein System der gegenseitigen Kontrolle über die Erfüllung der Planaufgaben vor. Die Kontraktverträge, die ein Instrument zur Erfüllung des staatlichen Produktionsplanes und der Erfassung einer Reihe wichtiger Produktionszweige sind, spielen eine grosse Rolle bei der Ausnutzung des Gesetzes der planmässigen, proportionalen Ent-wicklung der Volkswirtschaft durch den Staat. Sie sind ein Mittel zur Erfassung (durch Verpflichtung zur Durchführung landwirtschaftlicher Arbeiten) und Verteilung der Erzeugnisse der landwirtschaftlichen Pro-duktion (durch die Ablieferungspflicht der Kolchosen) durch die staat-liche Planung..... Im Unterschied zum Kaufvertrag, der lediglich

die Sphäre des Absatzes umfasst, bilden die Verpflichtungen, die die Produktion der landwirtschaftlichen Erzeugnisse regeln, den wichtigsten Teil des Kontraktvertrages. Die Erfüllung der Verpflichtungen, die den Bereich der Produktion umfassen, ist die Voraussetzung für die Gewin-nung des im Plan festgelegten Bruttoertrages der Produktion. Durch diese Erfüllung wird gewährleistet, dass die Verpflichtungen zum Ver-kauf der Erzeugnisse eingehalten werden.

Die Vertragsverhältnisse des Kontraktsystems über landwirtschaftliche Erzeugnisse sind einer besonderen rechtlichen Regelung unterworfen. Kontraktverträge werden auf Grund von Musterverträgen abgeschlossen, die von den dazu befugten Ministerien und Behörden bestätigt sind und besondere Normativakte von Allunionsbedeutung darstellen, die dieses Gebiet der Verhältnisse regeln.

Die Normen der Zivilgesetzbücher der Unionsrepubliken können auf die Verhältnisse des Kontraktsystems über landwirtschaftliche Erzeug-nisse der Kolchosen nur subsidiär angewendet werden.

Die durch die Musterverträge festgesetzte Regelung kann beim Ab-schluss der konkreten Verträge nicht geändert werden. Bei der Prüfung der sich aus den Kontraktverträgen ergebenden Streitigkeiten muss das